Jubiläumskonzert verbindet Traditionsvereine

Am vergangenen Samstagabend zog es zahlreiche Zuschauer in die evangelische Kirche Heiden, um das 80-jährige Bestehen des Akkordeon-Orchesters Heiden, welches vor 5 Jahren zum Akkordeon Orchester Rorschach-Heiden fusioniert wurde, und das 75. Vereinsjubiläum des Trachtenchors Heiden musikalisch zu feiern. Der Abend bot Gänsehautmomente und ein vielseitiges Musikangebot, vom Zäuerli bis zum Rock 'n Roll. Die Darbietungen der Trachtentanzgruppe waren ein optisches Highlight.

Unter der Leitung von Cornelia Weiler eröffnete das Akkordeon Orchester den Reigen mit dem Tango «Olé Guapa», arrangiert von Jacques Huber, welcher das Orchester einst dirigierte. Der «Mitzi-Walzer» von Hans Sonderegger und der «Happy-Time» vom Ruedi Wachter stammen ebenfalls aus der Feder ehemaliger Dirigenten. Musikalisch wagte sich das Orchester auch an das anspruchsvolle Stück «Bohemian Rhapsody», begleitet von Yoko Scheiwiller am Piano. Für den Klassiker «Auf der Autobahn», bei dem das Publikum begeistert mitklatschte sowie dem Welthit «Conquest of Paradise» von Vangelis wurde ein Ehemaligen-Projekt lanciert, bei welchem SpielerInnen ihr Instrument wieder hervor nahmen und mitspielten.

Urchige Klänge des Trachtenchors hallten in der Kirche nach und bereiteten wohlige Gänsehaut. Die Leiterin Claudia Graf studierte aber nicht nur traditionelle Zäuerli ein. Der Chor präsentierte mit «Appenzellerländli» und «Kamerade» auch Liedgut, welches eindrücklich die Verwurzelung mit der Region aufzeigt. Dabei wurde gejuchzt, das «Gradheba» und die Solostimmen der Männer- und Frauen verschmolzen zu einem klanglichen Erlebnis.

Rasanter ging es bei der Trachtentanzgruppe zu und her. Unter der Leitung von Monika Zähner und Fabienne Züst hatte sie die anspruchsvolle Aufgabe, sich auf der kleinen Bühne geschickt zu bewegen. Die Musik dazu spielte eine Gruppe aus dem Akkordeon Orchester Rorschach-Heiden unter anderem zum «Fünfländerblick» oder «De Häädler». Das Timing stimmte perfekt, und beim Zuschauen staunte man ob der Schönheit und Vielfältigkeit der Tänze und Trachten.

Als krönender Abschluss des Jubiläumskonzert traten alle drei Formationen zusammen auf mit dem Hit «Höt isch Tanz» von Marco Kunz, welcher anlässlich des Schweizerischen Trachtenchorfests komponiert wurde. Begeistert erklatschte sich das Publikum eine Zugabe, bevor der Abend bei einem Umtrunk ausklang.

D. Diethelm